



Praktisches Studiensemester

Seminar  
Präsentationstechnik

Trainer:

Udo Albrecht, Kommunikation und mehr ...





# Präsentationstechnik ?

## Um was geht's denn?

- Wie kann ich **mich** bzw.  
**meine** Ideen besser, nachhaltiger und  
wertschätzend „verkaufen“?



# Präsentationstechnik ?

## Methodik heute

- Denkanstöße
- Erfahrungsaustausch
- Tipps und Tricks aus der Praxis



# Präsentationstechnik ?

## Struktur

- Wirkungsmechanismen
- Zweckmäßiger Aufbau einer Präsentation.
- Wirkungsvoller Einsatz verschiedener Methoden.
- Kurzreden sind immer wichtiger!



# Präsentationstechnik ?

## Um was geht's denn?

Erfolg durch:

Studie IBM 2001

- Leistung: **10 %**
- Kontakte/Beziehungen: **60 %**
- Selbstdarstellung: **30 %**

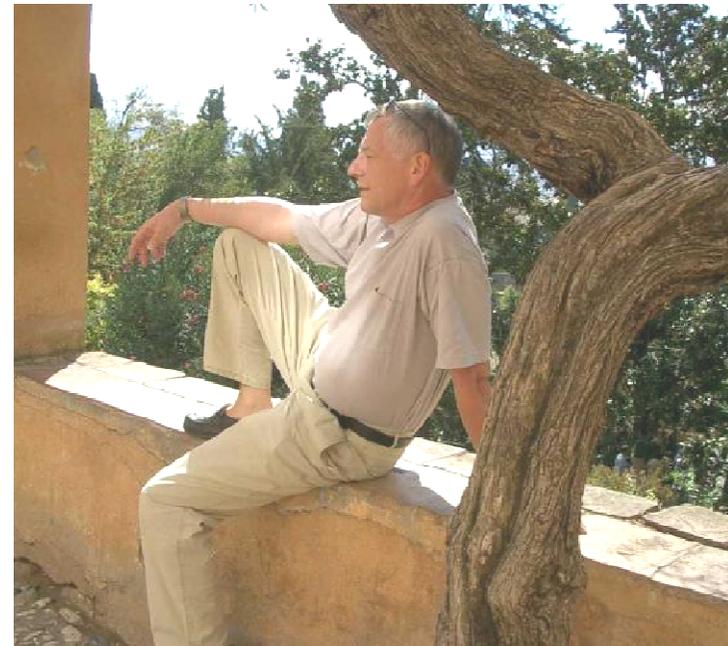
# Wer bin ich?

## ➤ Kommunikation und mehr ...

- Studio Ghostwriter
- Ich-AG
  - Priesterseminar
  - Klaus von Flüe

## ➤ Heilpraktiker

- Praxis
- Seminare





# Präsentationstechnik ?

## Gibt's da noch Neues für Sie?

- Wie viele Referate/Vorträge/Präsentationen habe Sie schon gehalten?
- Wie erfolgreich waren diese „Vorträge“?
- Was ist Ihnen dabei aufgefallen!
- Wann kommt die „erste“ große Präsentation?

# Kommunikation

Was uns so überzeugt:



Kognitive  
Ebene

20 %



Emotionale  
Ebene

80 %



Udo Albrecht

Kommunikation und mehr ...



# Kommunikation

## Wahrnehmungskanäle

Was uns so überzeugt:

Dorothy Sarnoff, N. Y.

- Art und Weise: **50 %**
- Auftritt (u.a. Aussehen): **42 %**
- Inhalt: **8 %**



# Kommunikation

## Wahrnehmungskanäle

Was uns so überzeugt:

Prof. Albert Mehrabian, Goetheinst.

- Aussehen/Ausstrahlung: **55 %**
- Stimme: **38 %**
- Inhalt: **7 %**



➤ **Satzlänge**

➤ **Lautstärke**

➤ **Mundart**

➤ **Blickkontakt**

➤ **Gestik**

➤ **Mimik**

➤ **Kleidung**



➤ **Pausen**

➤ **Haare**

➤ **Geruch**

➤ **Ausstrahlung**

➤ **Sprechgeschwindigkeit**

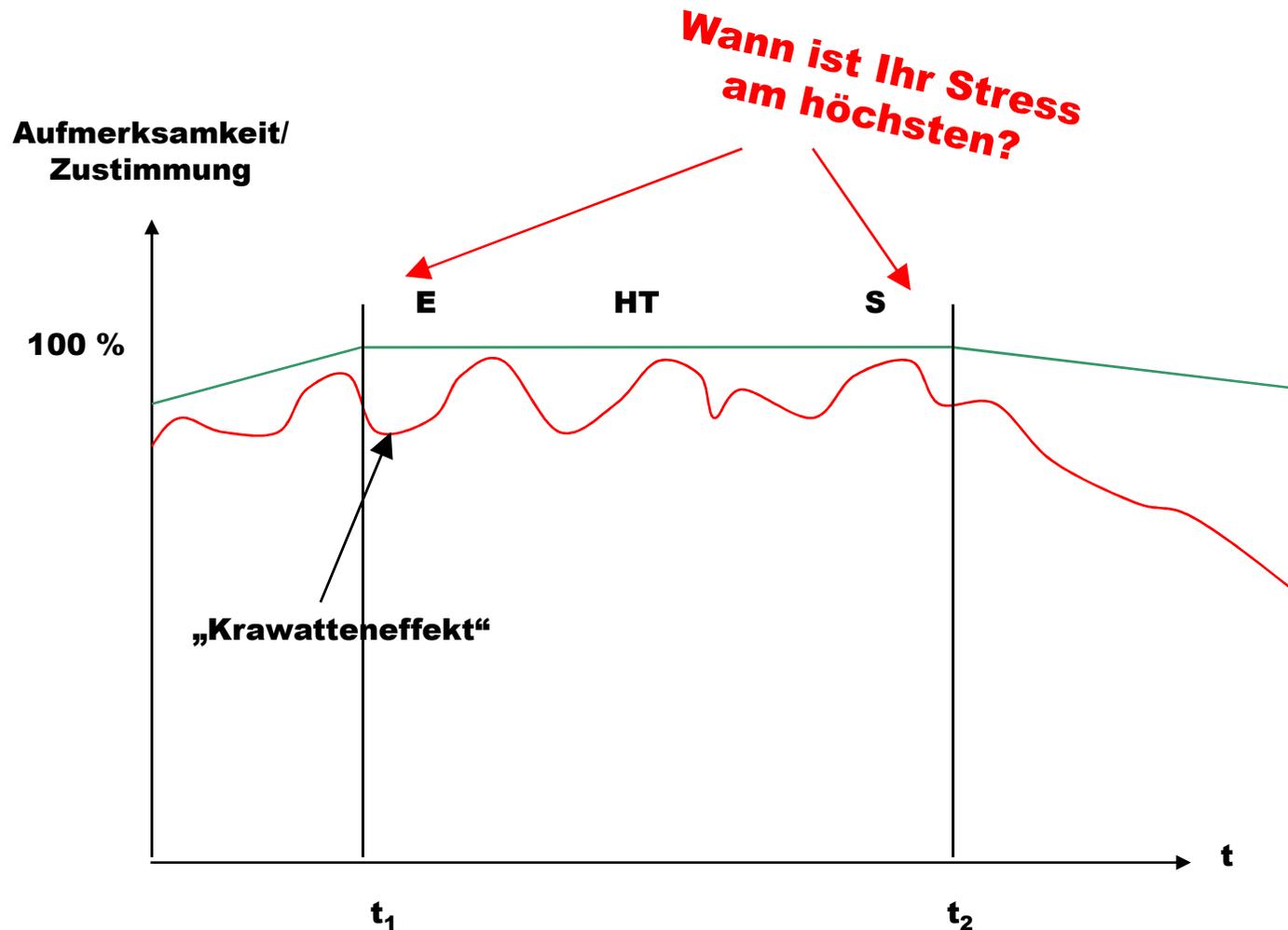




# **Sprechstil - Sprachstil**

- **„Pausen“**
- **Atmung**
- **Lautstärke**
- **Blickkontakt**
- **Sprechgeschwindigkeit**
- **„Ähm, also, ja“**
- **Satzlänge**
- **Wortschatz**
- **Fremd-/Fachwörter**

# Entwicklung der Aufmerksamkeit





# Der erste Eindruck?

Wie lange lassen wir uns dafür Zeit?

➤ Bei persönlichen Auftritten? **4 - 6 sec.**

➤ Am Telefon? **2 - 4 sec.**



Schweinfurt, 3. und 4. März 2014

Praktisches Studiensemester

Seminar

Präsentationstechnik

Trainer:

Udo Albrecht, Kommunikation und mehr ...



# Einleitung/Begrüßung – wichtig?

- Geht es hier schon um Inhalt?
- Denken Sie an den ersten Eindruck.
- Was macht hier Ihr Stress?
- Angenehmes Klima erzeugen.



## Schluss – wichtig?

- Angenehmes Klima nachklingen lassen.
- Geht es hier noch um Inhalt?
- Denken Sie an den letzten Eindruck.
- Was macht hier Ihr Stress?



## Hauptteil – wichtig!

- Denken Sie an die „8 Prozent“.
- Endlich Inhalt! Das können wir sicher!
- Wie viele Argumente?
- Nutzenargumentation – was ist das?
- Was macht hier Ihr Stress?

# „No-Go“ bei der Wortwahl?

➤ man ...

➤ also

➤ eigentlich

➤ ähm

➤ „Konjunktiv“

➤ möchte

➤ grundsätzlich





# Visualisierung – ist das wichtig?

➤ Über das Auge: **87 %**

➤ Über das Ohr: **9 %**

➤ Tasten, Riechen, Schmecken: **4 %**



# Visualisierung – ist wichtig!

- Gehirnhälften – links und rechts, gibt es wirklich.
- Lerntypen
- Selber machen – selbst entwickeln.
- Bilder sagen mehr als 1000 Worte!



# Allgemeines zu „Folien“

- Warum heißt der Overheadprojektor so?
- Machen Sie sich auch hier mit der Technik vertraut.
- Einmal einstellen ist genug!
- Sieben „Aussagen“ auf einer Folie reichen aus.
- Achten Sie auf den Wechsel der Folien.
- Was halten Sie vom Abdecken?



# Notebook und Beamer?

- Haben diese nur Vorteile?
- Denken Sie auch hier an die Technik.
- Und wie geht's zurück?
- Auch mal Dunkel ist angenehm!

# Flipchart

- Achtung: Blickkontakt!
- Achten Sie auf die Mechanik.
- Denken Sie an die Höhenverstellung.
- Ist die Schrift wichtig?



# Moderationswand

- Achtung: Blickkontakt!
- Moderation ist einfach mehr.
- Denken Sie an Ihre Füße ;-)
- Achten Sie auf die Nachhaltigkeit.





# Der „Rote Faden“ für die Hand?

- Kommt das denn nicht negativ an?
- Sind Kärtchen zweckmäßig?
- Oder soll es doch lieber auf DIN A4?



# So kommen Sie zur wirkungsvollen Kurzrede!

- ➔ **T** HEMA
- ➔ **U** MSTAND
- ➔ **B** EISPIEL(E)
- ➔ **A** PPELL

# Umgang mit Einwänden

Interventionstechniken erleichtern die Situation

- **A**usreden lassen, ruhig zuhören
- „**A**uszeit“ nehmen
- **A**kzeptieren
- **A**analysieren der Einwände
- **A**bstellen – aber verbindlich





# Kommunikation

im Gespräch

Entwickeln Sie eine positive Fragetechnik

## ➤ Öffnende Fragen

Was darf ich für Sie tun?

Wie hast du das gemeint?

## ➤ Schließende Fragen

Haben Sie noch einen Wunsch?

## ➤ Alternativfragen

Wollen Sie die Wärmflasche heute an den Beinen oder im Rücken?

## ➤ Suggestivfragen

Sie sind doch für heute zufrieden?



# Kommunikation

## im Gespräch

**„Reizworte sollten Sie vermeiden!**

**Sie sehen das (völlig) falsch.**

**Da haben Sie eben einen Fehler gemacht!**

**Das gibt es gar nicht.**

**Ich weiß schon, was Sie mir sagen wollen!**

**Davon habe ich noch nie etwas gehört.**

**Sie müssen ...**

**Schreien Sie mich nicht an!**

**Das ist doch ein alter Hut!**

**Dafür werde ich nicht bezahlt.**

**Aufgrund meiner zehnjährigen Erfahrung ist das völlig unmöglich.**

**Das haben wir schon immer / noch nie so gemacht.**

**Ich habe nur zwei Hände.**

**Ich wusste nicht, dass Sie das ernst gemeint haben.**

**Da könnte ja jeder kommen.**

**Udo Albrecht**

Kommunikation und mehr ...



# Kommunikation

## im Gespräch

Folgende Redewendungen reizen auch:

Negative Formulierung	Positive Formulierung
Das weiß ich nicht.	Das kläre ich für Sie.
Wir haben ein Problem.	Wir finden eine Lösung.
Ich höre Sie schlecht!	Bitte sprechen Sie etwas lauter, damit ich alles richtig verstehe.
Das schaffen wir nie!	Wir schaffen es!
Ich habe keine Angst.	Ich bin mutig.
Herr Maier ist nicht da.	Herr Meier kommt um 14.00 Uhr zurück.

Es dauert zu lange.	
Das geht jetzt nicht.	
Das dürfen Sie aber nicht machen.	



# Kommunikation

Was werde ich in den nächsten Tagen mal ausprobieren?

- In der Familie/Beziehung
- Am Arbeitsplatz mit Kunden

**Sie haben "nur"  
72 h Zeit!!**



➤ Finden Sie Ideen für sich!



# Und wie geht's besser?

Denken Sie an die 72 Stunden!

Ich wünsche Ihnen alles Gute  
und viel Mut beim Umsetzen  
Ihrer neuen Ideen.



# Praktisches Studiensemester

## Seminar Präsentationstechnik

Trainer:

Udo Albrecht, Kommunikation und mehr ...